



IG Dinkel

Schweizerische Interessengemeinschaft
zur Förderung des Dinkels aus den
angestammten Gebieten

Informationen zur Anbaukampagne 2027

Ausgezeichnete Ernte 2026

Nach guten Saatbedingungen im Herbst, einem relativ milden Winter mit ausreichend Niederschlägen folgte ein relativ trockener Frühling mit periodischen Regentagen bis Ende Mai. Der Juni und Juli waren überdurchschnittlich trocken und warm. Gesunde Bestände mit rascher Reifung waren die Folge. Die Ernte konnte problemlos trocken und sehr früh eingebracht werden. In Regionen mit tiefgründigen Böden wurden hohe Erntemengen erzielt. Bestände auf kiesigen Böden hingegen litten unter der Trockenheit. Die individuellen Erträge und HL-Gewichte waren deshalb sehr unterschiedlich. Gesamthaft kann von einer überdurchschnittlichen Ernte mit guter Qualität gesprochen werden. Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es dieses Jahr nahezu keinen Auswuchs.

Ausgeglicherer Dinkelmarkt

Die Versorgung ist mit der aktuellen Ernte inklusive der strategischen Lager ausgezeichnet. Wir gehen davon aus, dass einzelne Betriebe die Fläche zu Gunsten des Futterbaus leicht reduzieren, so dass andere die Fläche entsprechend ausdehnen können. Global dürfen die Flächen moderat steigen, um dem wachsenden Bedarf und dem Ziel der Lagerhaltung gerecht zu werden.

Anbauvertrag 2027

In der Beilage senden wir Ihnen den Anbauvertrag für die kommende Anbausaison. **Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2026**

Wir bitten Sie, Ihren Vertrag auf urdinkel.ch online anzumelden.

Prüfen Sie bis spätestens Ende Jahr, ob Sie den Vertrag eingereicht und von uns eine Bestätigung erhalten haben.



Sortenwahl

Für **UrDinkel** (IP-SUISSE, Bio Suisse und Demeter) stehen weiterhin die Sorten **Oberkulmer Rotkorn** und **Ostro** zur Verfügung. Während Ostro leicht kürzer ist, ist Oberkulmer resistenter gegenüber Gelbrost. Sie dürfen die Sorten zum Vergleich auch nebeneinander oder als Mischung anbauen.

Für **Dinkel Suisse Garantie** stehen zusätzlich **Edelweisser** und **Gletscher** zur Verfügung. Die Sorte Gletscher ersetzte letztes Jahr Polkura, welche von der Liste der empfohlenen Sorten gestrichen wurde.

Saatgut jetzt bestellen

Um Engpässe beim Saatgut zu vermeiden, ist es hilfreich, wenn Sie das Saatgut so früh wie möglich bei Ihrem Saatgut-Lieferanten bestellen.

Wichtig: für den **pestizidfreien Anbau** muss chemisch **ungebeiztes** Saatgut eingesetzt werden.

Auswahl Sammelstellen

Die Auswahl der Sammelstellen bleibt nahezu unverändert. Dieses Jahr nimmt neu die Landi Zola in Illnau UrDinkel IPS pestizidfrei an.

Wichtig: nicht alle Sammelstellen nehmen alle Labelstufen an. Wählen Sie auf dem Portal bei der Vertragsanmeldung Ihr Label aus, dann werden Ihnen alle verfügbaren Sammelstellen angezeigt.

UrDinkel-Direktvermarktung

Damit die Zertifizierung der Garantiemarke UrDinkel auch in der Direktvermarktung gewährleistet ist, müssen alle Posten mindestens an zwei Stellen mengenmässig erfasst werden. Nur so kann das Kundenversprechen „kontrollierter Warenfluss“ nachhaltig eingelöst werden. Die Sammelstellen melden deshalb die Eingänge sämtlicher Posten (inkl. Direktvermarktung). Die direkt vermarkteten Posten werden dann zur Direktübernahme disponiert und mit der marktüblichen Lizenzgebühr belastet.

Für Sie als Direktvermarkter bedeutet dies, dass Sie auf dem Anbauvertrag die gesamte zu erwartende Ernte im Feld „Ertrag ca.“ eintragen. Mengen, die nicht gemeldet und abgerechnet werden, verlieren das Markenrecht für UrDinkel und dürfen nur als Dinkel vermarktet werden.



Revision Punktesystem Biodiversität

Die Berechnung der Biodiversitätspunkte wurde per 2026 geändert. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb die Anforderungen für IP-SUISSE noch erreicht. Falls Anpassungen nötig wären, sind diese bis spätestens Frühjahr 2027 umzusetzen.

Über Ihren IP-SUISSE Account können Sie ihre Punkte aktualisieren: [Login](#)



IP-SUISSE-Betriebe sind verpflichtet, ihr gesamtes Brotgetreide nach den Richtlinien „IPS-Getreide extenso“ anzubauen. Der Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Insektiziden ist auf der gesamten Brotgetreide-Anbaufläche verboten. Die Richtlinien Pflanzenbau finden Sie hier: [Richtlinien](#)



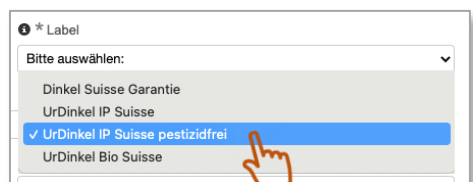
Weiter müssen die gesamtbetrieblichen Labelanforderungen wie die Punktesysteme zu „Biodiversität“ und „Klima- und Ressourcenschutz“ erfüllt werden. Informieren Sie sich auf ipsuisse.ch oder lassen Sie sich beraten unter Tel. 031 910 60 00.

UrDinkel IP-SUISSE pestizidfrei anmelden

Für den Anbau ohne Insektizide, Fungizide **und ohne Herbizide** gibt es wiederum eine Prämie. Die meisten Sammelstellen sind in der Lage, pestizidfrei angebauten UrDinkel anzunehmen.

Wichtig: melden Sie den UrDinkel IPS pestizidfrei als solchen an. Eine nachträgliche Abmeldung, falls es nicht gelingt, ist problemlos.

Hingegen ist eine nachträgliche **Nachmeldung (nach 31. März 2027)** wegen fehlender Kontrollanmeldung **nicht mehr möglich**.



Markt für Bio-Umstellung



UMSTELLUNG

Bio-Umstellungsbetriebe können den Dinkel weiterhin als UrDinkel IP-SUISSE pestizidfrei anmelden. Voraussetzung ist, dass Sie während der Bio-Umstellung bei IP-SUISSE Mitglied bleiben und die entsprechenden Labelanforderungen wie die Punktesysteme zu „Biodiversität“ und „Klima- und Ressourcenschutz“ erfüllen.

Anmeldemöglichkeit Demeter



Wir bieten nach wie vor auch Demeter-Betrieben die Möglichkeit, UrDinkel anzubauen und gezielt zur Vermarktung anzumelden. Da der UrDinkel-Demeter-Markt eine kleine Nische ist, garantieren wir mindestens den Preis für UrDinkel Bio Suisse Knospe. Für UrDinkel, der als Demeter abgesetzt werden kann, gibt es die Nachzahlung einer Demeter-Prämie.

In folgenden Sammelstellen kann Demeter UrDinkel angemeldet werden:

- Getreidesammelstelle Hüntwangen, Hüntwangen ZH
 - Mühle Schwanden GmbH, Schwanden i. E. BE
-

Sich des Auswuchsriskos bewusst sein

Auswuchs gibt es selten. Betroffene von Auswuchsdinkel verzeichnen jedoch wegen dem Spelz einen **besonders hohen Verlust**, wenn dieser zu Futter deklassiert werden muss. Um den Verlust zu minimieren, versuchen wir, Posten mit einigermaßen guten Fallzahlen und ohne sichtbaren Auswuchs in Spezialitäten zu verarbeiten. Diese Nischenmärkte sind aber klein. Beim Anfall von grossen Mengen wie beispielsweise in der Schlussphase der Ernte 2025 ist es nicht möglich, alle Posten im Lebendmittelbereich zu platzieren. Grundsätzlich gilt demnach für Auswuchsdinkel der **Futterpreis**. Da er (zum Glück) nur sporadisch eingesetzt werden kann, ist Auswuchsdinkel im Futterhandel eher unterbewertet. Werterhaltend ist eine Verwertung als Futter auf dem eigenen Hof, sofern dies möglich ist. Lösungen sind regional, individuell und von Jahr zu Jahr abzuklären. Wer das Risiko nicht tragen mag, kann Auswuchs als Zusatz bei der Hagelversicherung anmelden.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr 2027!

Ihre IG Dinkel Geschäftsstelle